Zusätzliche Erläuterungen und Begründungen:

Mit dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur energetischen Sanierung der Liegenschaften im Holterhöfchen wurde auch eine gemeinsame Wärme- und Wasserversorgung angeregt. In den Beratungen des Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschusses am 09.02.2009 hatte man dafür ausgesprochen, dass die Verwaltung mit der Stadtwerke Hilden GmbH Kontakt aufnimmt, um die Möglichkeiten einer Konzepterarbeitung für eine gemeinsame Wärme- und Warmwasserversorgung der Liegenschaften im Bereich Holterhöfchen zu überprüfen.

Die Thematik wurde in der Folge mit dem Mit-Geschäftsführer der Stadtwerke Hilden GmbH, Herrn Taube, erörtert. Er wies darauf hin, dass unter Berücksichtigung des (immer schon bestehenden) Verbotes einer verdeckten Gewinnausschüttung es erforderlich sei, dass die Stadt Hilden für die städtischen Liegenschaften einen entsprechenden Untersuchungsauftrag erteilt und auch die Kosten trägt. Für das HILDORADO müsse ein entsprechender Arbeitsauftrag von den dortigen Entscheidungsgremien formuliert werden, damit eine gemeinsame Wärme- und Warmwasserversorgung konzeptionell untersucht werden könne.

Allerdings verfügt aus der Sicht von Herrn Taube auch die Stadtwerke nicht über die Kapazitäten, einen solchen Untersuchungsauftrag nur mit eigenem Personal bearbeiten zu können. Es sei daher erforderlich, externen Sachverstand hinzuzuziehen. Die Kosten hierfür wurden überschlägig mit rd. 100.000 € (netto) beziffert; Genaueres könne aber erst nach inhaltlicher Konkretisierung eines Auftrages und entsprechender Angebotseinholung gesagt werden.

Aus der Sicht der Verwaltung wäre es sinnvoll, die Thematik einer gemeinsamen Wärme- und Warmwasserversorgung zunächst in den Gremien der Stadtwerke GmbH zu erörtern, um die dortige Bereitschaft und die voraussichtlichen Konditionen zu klären.

gez. Günter Scheib